

Gemeinde Brief

Das Magazin
der Lydia-Gemeinde

Ev.-Luth. Lydia
Kirchengemeinde
Bünde



Ein Jahr Kleidertauschtreff

Seite 4

Begleitung auf dem letzten Weg

Seite 6

Bünder Kantorei singt für den Frieden

Seite 7

Abschied von der Arche Noah

Seite 10

Unsere Lutherkirche wird 90!

Seite 16

Traurig sage ich DANKE – mit einem Herzen voller Leben!



Es ist Herbst geworden. Die Getreidefelder sind abgeerntet. In den Gärten leuchten reife Äpfel und Trauben. Und bald werden die Blätter der Bäume sich gelb und braun färben, bevor sie dann abfallen. Mit Wehmut denke ich an das satte Grün und die Blüten des Frühlings, an warme Sommerabende und das Zwitschern der Vögel am Morgen. Ja, es war vieles schön! Jetzt geht es zu Ende, denn die Welt wird kühler, wenn die Sonne nicht mehr so hoch steigt. Der Jahreskreis neigt sich und erinnert mich daran: Auch Lebenskreise enden. Der Ernte folgt Einkehr. Auf September und Oktober folgt der November mit seinen stillen Gedenktagen. Und ich möchte mich am liebsten zurückziehen in den Winterschlaf.

Wie fügt sich dieser jahreszeitliche Rhythmus in mein Leben?

In diesem Sommer haben wir Abschied genommen von unserer Arche. Ein Gotteshaus entwidmet, in dem viele

Menschen sehr reiche und prägende Erfahrungen sammeln durften: gemeinsam den Glauben und das Leben feiern, gemeinsam erleben, wie Gott uns trägt. Ein Lebensabschnitt unserer Lydia-Gemeinde ist zu Ende gegangen, und vielen ist es schwer ums Herz. Das Klima scheint auch in der Kirche dunkler und kühler zu werden.

Ja, der Abschied fällt schwer: gerade, weil so vieles gut war! Es ist wie beim Abschied vom Sommer: Dankbar bin ich für Wärme und Lebendigkeit, für Licht und Freiheit und für alles, was gewachsen ist und wovon ich leben kann. Dankbar bin ich für jedes Lied und jeden kleinen Genuss, für neue Entdeckungen und für freundliche Worte. Doch all das bleibt nicht stehen, genau wie auch ich weitergehe. Neues wartet auf mich. Ich nehme Neues in die Hand, und Neues kommt auf mich zu. Im Weitergehen aber kann und werde ich das geschenkte Leben aus der Vergangenheit im Herzen behalten. Denn die Erfahrungen, die ich machen

durfte, prägen mich. Das gilt für Freundschaft, Geborgenheit und Heimat ebenso wie für Verletzungen und Schmerz. Genau deshalb möchte ich neben der Trauer um Abschiede von manchem, was mir kostbar geworden ist, auch auf die Kehrseite blicken: Was wurde mir alles geschenkt? Was durfte ich erleben? Und was davon trage ich weiter?

Am Erntedankfest feiern wir Gottes Gaben in einer Welt, in der nicht immer alles gelingt und in der wir vieles nicht selbst in der Hand haben. Wir feiern die Ernte des Vergangenen, von der wir bis in die Gegenwart hinein leben. Und dann gehen wir im Vertrauen auf Gottes Mitgehen weiter: hinein in eine Zukunft, die wir mitgestalten können. Säen und ernten werden wir – so Gott will und wir leben – auch im kommenden Jahr: Getreide und andere Früchte, Gemeinschaft und Liebe, Glaube und Hoffnung. Das „Saatgut“ für die letzten drei finden wir bei Gott. Machen wir uns immer wieder gemeinsam danach auf die Suche: im Gebet, in der Bibel, im gemeinschaftlichen Feiern.

Wo das geschieht, ist letztlich egal. Denn Glaube, Hoffnung und Liebe sind es, die unsere Herzen lebendig halten: wach und aufmerksam füreinander in Freude und Trauer, in Sorge und Glück, im Licht und in den Dunkelheiten des Lebens.

Unendlich dankbar bin ich für jeden Augenblick an jedem Ort in der Welt, wo Menschen das erleben!

Pfarrerin Claudia Günther

Aus dem Presbyterium



Das prägende Thema der Kreissynode im Mai: notwendige Einsparungen. Das bezieht sich nicht zuletzt auf die Gebäude im Kirchenkreis. Von den Kirchen und Gemeindehäusern müssen bis 2040 die Hälfte einer anderweitigen Nutzung zugeführt bzw. aufgegeben werden. Der Rückgang der Gemeindegliederzahlen und die geringeren Finanzmittel machen diese Entscheidung notwendig. In Lydia sind wir schon des Längeren auf dem Weg, das umzusetzen. So haben wir uns schon vom Paul-Schneider-Haus getrennt und die Pauluskirche in die Nutzung durch den Verein zum Erhalt der Pauluskirche gegeben.

Trauriger Punkt auf diesem Weg des Abschieds war die Entwidmung der Arche Noah am 6. Juli in einem festlichen Gottesdienst. Dabei überlegte die Gottesdienstgemeinde, was wir von den geschenkten Jahren in der Arche mit in die gemeinsame Zukunft von Lydia mitnehmen; auch ganz handfest die Kiesel unter dem Kreuz in der Arche für das Fundament des neuen Gemeindehauses an der Laurentiuskirche. Dort soll das Fenster der Arche eine neue Heimat finden. Gebäude werden nach einem Ampelsystem klassifiziert und es wird in Zukunft für Gebäude, die rot gekennzeichnet sind, keine Finanzhilfe des Kirchenkreises mehr geben. Das gilt zum Beispiel für die Pauluskirche. Es ist damit zu rechnen, dass der Kirchenkreis auch nicht mehr die Versicherung dieser Gebäude übernimmt.

Da in Zukunft die Bauunterhaltung nur noch bezogen auf die Gemeindegliederzahl berechnet wird, kommen die Gemeindefinanzen gerade kleinerer Gemeinden unter Druck. Viele werden sich entscheiden müssen, ob sie das Gemeindehaus oder die Kirche erhalten wollen. Beides wird meistens nicht mehr möglich sein.

Damit einher geht auch ein Rückgang bei den haupt- und nebenamtlich Beschäftigten der Gemeinden. In der Region Bünde-Ost (Kirchlengern: Hagedorn, Kirchlengern, Stift Quernheim und den Bänder Gemeinden: Dünne, Lydia und Spradow) waren bis 2023 9 Pfarrpersonen beschäftigt. 2027 werden es nur noch eine Pfarrerin und 3 Pfarrer sein. Aber auch in den anderen Arbeitsbereichen wird eingespart werden. Schon jetzt hat Dünne

keine eigene Pfarrstelle mehr und wir feiern auch dort Gottesdienste. Mit Ausnahme der Laurentiuskirche werden derzeit an allen Kirchen je 2 Gottesdienste im Monat durch eine Pfarrperson gefeiert. Auch da wird es weitere Einschnitte geben. Schon jetzt feiern wir fünfte Sonntage im Monat in der Region gemeinsam; der erste war Ende März in der Laurentiuskirche, Ende Juni in Hagedorn und Ende August in Stift Quernheim. Dankenswerterweise gibt es Prädikanten, die bereit sind, ehrenamtlich Gottesdienste zu feiern. Erfreulicherweise wird Johannes Möller zum 1. Oktober sein Vikariat in Lydia beginnen. In den ersten Monaten ist er primär an der Schule beschäftigt, aber dann wird der Schwerpunkt mehr in der Gemeinde liegen.

Pfarrer Rainer Wilmer

Lydias Flohmarkt

**Verkauf von Inventar aus dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Save the date – Bänder Flohmarkt am 14. September 2025**

Von 8.30 bis 15.00 Uhr, unterbrochen um die Gottesdienstzeit von 10.45 bis 12.15 Uhr, werden im großen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses Erinnerungsstücke von kleinen Utensilien, Büchern, Geschirr, bis hin zu Möbeln aus dem Inventar des Bonhoeffer-Hauses und der im Juli entwidmeten Arche Noah gegen eine Spende angeboten. Vieles wird für das neue, wesentlich kleiner geplante Gemeindezentrum nicht mehr benötigt und wird deshalb günstig abgegeben.

Wer rechtzeitig kommt, hat eine gute Gelegenheit, den eigenen Haushalt für kleines Geld um praktisches Zubehör oder gut erhaltene Möbel aufzupeppen.

**Für den Abtransport der erstandenen „Schnäppchen“ sorgt jeder selbst.
Es ist also ratsam, entsprechende Behältnisse mitzubringen.**

Das Orga-Team

Ein Jahr Kleidertauschtreff

Der nächste Kleidertausch findet am Samstag, 13. September wieder im Volkeninghaus statt!

Am 5. Juli konnten wir mit dem Kleidertausch-Treff unseren ersten Geburtstag feiern, mit entsprechender Deko und für jede Tausch-Begeisterte gab es ein Gläschen Sekt!

Vor einem Jahr wussten wir nicht, wie es am ersten Tauschtreff werden wird. Wie bauen wir alles auf, was funktioniert gut und vor allem: Wird überhaupt jemand kommen? Ja, es kamen Frauen, die ihre Bekleidung tauschen wollten! Wir waren überrascht, gleich beim ersten Mal waren mehr als 40 Frauen da. Mittlerweile zählen wir über 70 Frauen bei jedem Tauschtreff. Wir freuen uns darüber sehr und haben viel Spaß dabei.

Von den Einnahmen konnten wir Kunststoff-Boxen kaufen, in denen wir die Bekleidung lagern, die am Ende des Tages übrig bleibt. Was nicht in die Boxen passt, wird an die Brocken-Sammlung von Bethel weitergegeben. Ebenso konnten wir von den Einnahmen Flyer und Plakate drucken. Mittlerweile haben wir ein kleines Gut-haben, welches wir spenden werden. Ideen dazu gibt es bereits.

Je länger ich über das vergangene Jahr nachdenke, umso mehr finde ich, ist es die Geschichte von Jemand:

Jemand hatte eine Idee.

Jemand erzählte die Idee weiter.

Jemand ermunterte jemand, die Idee umzusetzen.

Jemand kannte einen Ort.

Jemand kannte andere und fragte sie.

Jemand anderes kam dazu.

Jemand entwarf Flyer und Plakate.

Jemand hatte weitere Ideen.

Jemand brachte Kuchen.

Jemand brachte Kleiderbügel.

Jemand brachte Spiegel.

Jemand wollte helfen.

Und jemand wollte tauschen und erzählte es weiter ...

Es braucht also jemand mit einer Idee, einer Portion Mut und viel Unterstützung! Dann kann es gelingen! Bitte tauscht weiter so fleißig!

Nicole Wedler für das Kleidertausch-Team



Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. Lydia-Kirchengemeinde
Bünde

am Mittwoch, den 8. Oktober 2025

Abgabestellen:

An der Lutherkirche

Lutherstraße 14, 32278 Kirchlengern

An der Versöhnungskirche

Paul-Schneider-Straße 70, 32257 Bünde

jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brocken Sammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Rund ums Kind
Nummernflohmarkt

15. November 2025
von 10:00 Uhr - 13:00 Uhr
im Volkeninghaus Südlengern
Lutherstraße 10, Kirchlengern

ab 9:30 Uhr
Cafeteria, Grill und Candybar

Wir verkaufen für Sie:
• Babyausstattung
• Spielzeug, Bücher
• Kinderbekleidung bis Gr. 176

Erlös geht an: Kinder- und Jugendeinrichtungen in Südlengern - Dorf

Der Flohmarkt erstreckt sich über mehrere Etagen. Demnach ist das Einkaufen mit Kinderwagen oder Babyschale nicht möglich! Empfehlenswert ist ein Babytragegurt. Es besteht keine Parkmöglichkeit für Kinderwagen! Sollten diese vor dem Gebäude abgestellt werden, übernehmen wir keine Haftung dafür!

Anmeldung ab dem 18. Oktober 2025 unter
kinderflohmarkt-suedlengern@gmx.de



Das Team vom Geburtstags-Tauschtreff

Gemeindepfarrer

Pfarrer Rainer Wilmer
 Winkelstraße 9, 32257 Bünde
 05223 3095
 rainer.wilmer
 @kirchenkreis-herford.de

Pfarrerin Claudia Günther
 Kirchstraße 1, 32278 Kirchlengern
 05223 6530504
 claudia.guenther
 @kirchenkreis-herford.de

Pfarrerin Silke Reinmuth
 Löhrrstraße 9, 32052 Herford
 05221 275812 und 0171 8963467
 silke-martina.reinmuth
 @kirchenkreis-herford.de

Gemeindebüro

Stefanie Schöneberg
 und Tina Hinkerode
 Wehmstraße 12, 32257 Bünde
 05223 10069
 gemeindebuero@lydia-gemeinde.de

Öffnungszeiten:
 DI–DO, 9.00–11.30 Uhr
 Telefonisch erreichbar:
 MO–FR, 9.00–12.00 Uhr

Bankverbindung:
 Sparkasse Herford
 (BIC: WLAHDE44XXX)
 IBAN: DE91 4945 0120 0210 0007 58

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Redaktion: Pfarrerin Silke Reinmuth, Siegrid Höpker, Reinhild Niederkleine, Heidemarie Reinfeld, Sabine Scheiding
V.i.S.d.P.: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
 Pfarrerin Silke Reinmuth, Löhrrstraße 9, 32052 Herford
Gestaltung: Christoph Lindemann
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. Oktober 2025

GOSPEL KONZERT

SAMSTAG, 08.11.25

19:00 Uhr

LUTHERKIRCHE

Kirchlengern-Südlengern

EINTRITT FREI
 EINLASS 18:30 UHR

SCAN ME

Begleitung auf dem letzten Weg



Sterbebegleitung heißt, in einer krisenhaften Lebenssituation, da zu sein und Stütze zu sein bei den erkrankten und sterbenden Menschen, aber auch bei den An- und Zugehörigen. Für diese Aufgabe wurden die 52 Ehrenamtlichen der Hospizgruppe in einem Vorbereitungskurs über mehrere Monate geschult. Die Besuche bei Menschen in ihrem Zuhause, in Alten- und Pflegeheimen und im Lukas-Krankenhaus Bünde erfordern viel Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit und sollen einen vertrauensvollen Umgang miteinander ermöglichen.

Für unsere Begleiter*innen ist es wesentlich herauszufinden, was gewünscht und machbar ist. Die Bedürfnisse der erkrankten Menschen und der Zugehörigen haben immer Vorrang. Vielleicht ist es noch möglich, einen kleinen Spaziergang zu machen oder gemeinsam im Garten oder auf dem Balkon zu sitzen und die Natur wahrzunehmen. Wir kommen aber auch, wenn Gespräche nicht mehr möglich sind und das „Dasein“ und „Wachen“ im Vordergrund stehen.

Und manchmal sind die Gespräche mit den Angehörigen wertvoll, um sie zu stützen, damit sie die Betreuung ihrer Angehörigen gut leisten können. Oder vielleicht ist einfach mal der Vorratschrank leergefegt und man muss einen Großeinkauf starten und mag den erkrankten Angehörigen nicht so lange alleine lassen. Auch dann kommen wir!

Menschen am Lebensende zu begleiten ist häufig ein Marathonlauf und kein Spurt und daher ist es sinnvoll, sich Hilfe zu suchen, damit einem nicht die Puste ausgeht.

Gut zu wissen: Wir begleiten Menschen unabhängig von Religion, Nationalität, sowie sozialem und kulturellen Hintergrund. Unsere Einsätze finden in Bünde, Kirchlingern, Rödinghausen, Spenge, Enger und Teilen von Hiddenhausen statt. Die Ehrenamtlichen unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Angebote sind kostenlos.

Trauerarbeit ergibt sich ganz selbstverständlich aus der Sterbebegleitung, denn da wo Menschen sterben, bleiben Menschen die trauern zurück.

Die Hospizgruppe Bünde bietet regelmäßig Trauergruppen an, in denen sich Menschen austauschen können, die einen Verlust erlitten haben und sich von der Gemeinschaft einer Gruppe Unterstützung wünschen. Für dieses Angebot ist eine Anmeldung notwendig. Einige unserer Ehrenamtlichen, die in Trauerbegleitung fortgebildet wurden, bieten Einzelgespräche an, die zum Beispiel auch bei einem Spaziergang geführt werden können.

Seit September letzten Jahres gibt es auf dem Friedhof am Holtackerweg in Bünde-Ennigloh eine Trauerbank.

Die Stadt Bünde hat auf dem unteren Teil des Friedhofs um ein Rondell herum einen Trauerpfad erstellt und die Ehrenamtlichen der Hospizgruppe bieten dort Trauernden die Möglichkeit zu einem Gespräch an. Ganz ohne Anmeldung, ganz unkompliziert und an der frischen Luft.

Manchmal tut es Ihnen gut, mit jemand Fremden über den Menschen zu sprechen, den Sie verloren haben. Vielleicht haben Sie das Gefühl, dass Ihr Umfeld Ihr Traurigkeit nicht mehr gut aushalten kann, aber Sie wünschen sich noch davon zu erzählen. Dann wäre möglicherweise ein Besuch der Trauerbank eine gute Gelegenheit, um in Kontakt mit Menschen zu kommen, die für sie ein offenes Ohr haben.

Sie finden uns jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr auf dem Friedhof am Holtackerweg. Das Angebot findet von April bis Oktober bei trockenem Wetter statt.

Sie erreichen uns unter 05223 167-738 oder www.hospizgruppe-buende.de



Bündler Kantorei singt für den FRIEDEN PEACE PACE PAIX

Kaum ein anderer Begriff hat leider in der momentanen politischen Situation an verschiedenen Orten der Welt eine derart große Bedeutung wie das Wort „Frieden“. Auch aus diesem Grund wird sich die Bündler Kantorei beim nächsten Konzert speziell diesem Thema widmen.

**Am Samstag,
dem 22. November 2025
(einen Tag vor Totensonntag)
wird es um 18.00 Uhr unter
der Leitung von Kreiskantor
Leon Immanuel Sowa und unter
Begleitung des Orchesters Opus 7
in der Pauluskirche ein Konzert
mit besonderen musikalischen
„Schmankerln“ geben, die alle
an das Thema Frieden
angelehnt sind.**

Neben der Uraufführung der Responsorien zur Motette „Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen“ op.74,1 von Johannes Brahms, komponiert von Leon Sowa wird es zum Beispiel von Joseph Rheinberger das „Abendlied“ und von Heinrich Poos den Satz „Um Frieden“ geben.

Neben weiteren Werken für Chor und Orchester, zum Beispiel der Choralphantasie „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Leon Sowa wird es etliche a-capella-Musik geben, auch Werke für Streichorchester.

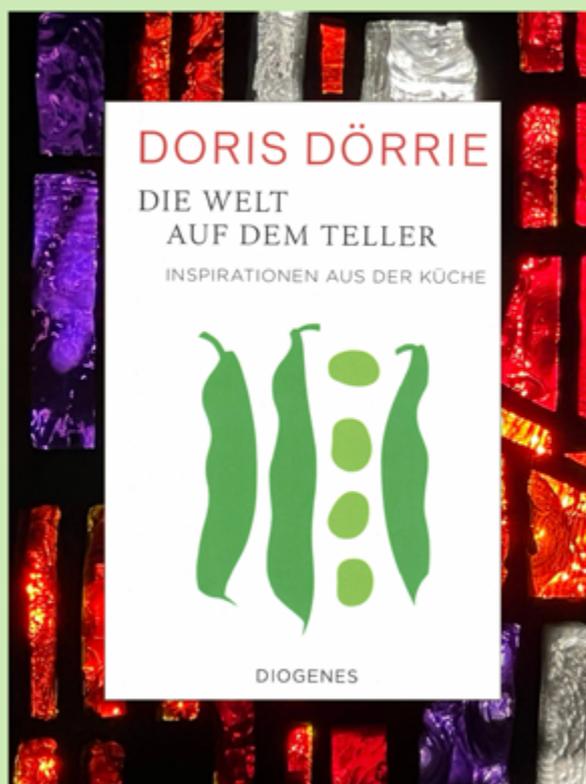
Einige moderne Stücke wie die deutsche Bearbeitung von „You raise me up“ kommen ebenfalls zum Vortrag.

Karten im Vorverkauf gibt es ab dem 1. Oktober im Gemeindebüro, im Büro des Stadtmarketings und direkt bei Mitgliedern der Bündler Kantorei in den Kategorien I (20 Euro), II (15 Euro) und III/Hörplätze (5 Euro).

Lassen Sie sich diesen Hörgenuss nicht entgehen! Hoffen wir alle, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Situation in der Welt schon wieder etwas friedlicher geworden ist.

Reinhild Niederkleine

Literatur-Gottesdienst mit Brot und Wein am Tisch



**Sonntag, 28. September 18 Uhr
Versöhnungskirche
Paul-Schneider-Straße 72**

Gottesdienstübersicht

	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14, Kirchlengern	Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72
6. September (Samstag)	 15.00 Uhr Wilmer		
7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr Wilmer	 11.00 Uhr Reinmuth	
14. September 13. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr Dettmer		
21. September 14. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr Reinmuth  18.00 Uhr One Way	 11.00 Uhr Günther	
28. September 15. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr Günther & Wilmer Jung & Alt: Konfi-Begrüßung		 18.00 Uhr Reinmuth „Die Welt auf dem Teller“ (mit Tischabendmahl)
5. Oktober Erntedank	 11.00 Uhr Reinmuth Erntedankfest	 11.00 Uhr Günther Kita Kirchstraße	
12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr Günther & Wilmer Reisesegen		
19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis		 11.00 Uhr Poggemöller	
26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr Günther		

	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14, Kirchlegern	Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72
2. November <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	 18.00 Uhr <i>Wilmer</i> (mit Abendmahl)	 11.00 Uhr <i>Günther</i> 90 Jahre Lutherkirche	
9. November <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	 11.00 Uhr <i>Günther</i>		
16. November <i>Volkstrauertag</i>	 11.00 Uhr <i>Wilmer</i>	 11.00 Uhr <i>Reinmuth</i> Bestattungshaus Bode	
23. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	 11.00 Uhr <i>Günther</i>	 15.00 Uhr <i>Günther</i>	
29. November <i>(Samstag)</i>	 15.00 Uhr <i>Wilmer</i>		
30. November <i>1. Advent</i>	 11.00 Uhr <i>Wilmer</i> Jung & Alt		

Legende

 Regulärer Gottesdienst	 Literaturgottesdienst	 Fröhschicht (Fastenaktion)
 Gottesdienst mit Abendmahl	 Gottesdienst mit besonderer Musik	 ONE-WAY-Gottesdienst
 Gottesdienst mit Kita-Beteiligung	 Gottesdienste mit „Schola“	 Konfirmationsjubiläum
 Gottesdienst „Jung und Alt“	 Gottesdienst zum Schulanfang	 Regional-Gottesdienst
 Gottesdienst „Laurentius um 11“	 Gottesdienst in der Pauluskirche	
 Gottesdienst „Laurentius um 6“	 Gottesdienst für Gehörlose	
 Taufgottesdienst	 Gottesdienst in einfacher Sprache	

Weitere Besonderheiten finden Sie auf unserer Website: www.lydia-gemeinde.de

Abschied von der Arche Noah

In einem bewegenden Gottesdienst mit vielen Aktionen, berührenden Liedern vom Arche-Chor und einer Predigt, die es in sich hatte, konnten sich Gemeindemitglieder von ihrer Arche-Noah verabschieden. (Fotos: Dominik Niehus)



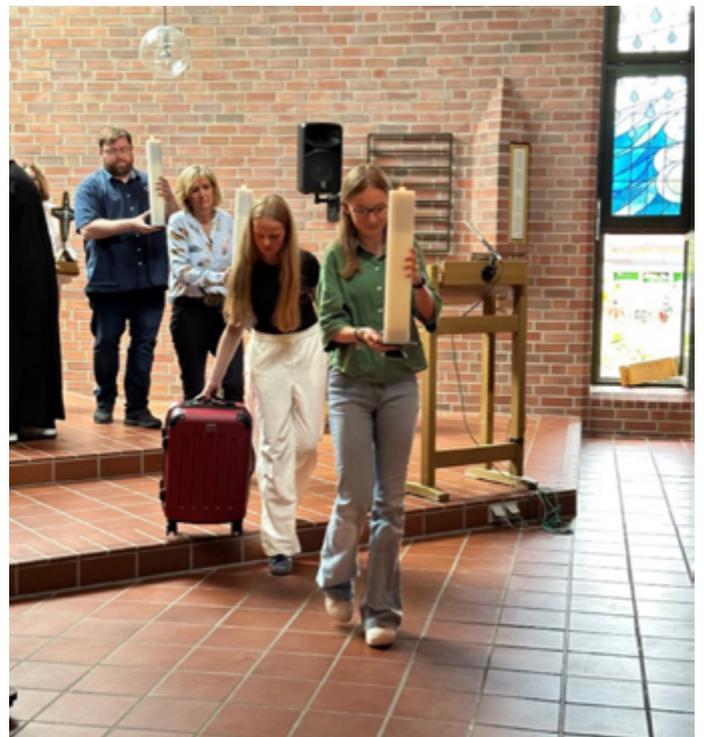
In seiner Predigt über den „Verlorenen Sohn“ betont Superintendent Dr. Olaf Reinmuth, dass ein Christenmensch sein Zuhause überall da finden kann, wo er oder sie sich geliebt weiß.



Der Arche-Chor begleitet den Auszug der Gemeinde mit einem afrikanischen Lied



Das „Brot des Lebens“ und der „Kelch des Heils“ werden aus der Arche Noah getragen und in einem Wandelabendmahl auf dem Weg in die Zukunft gereicht.



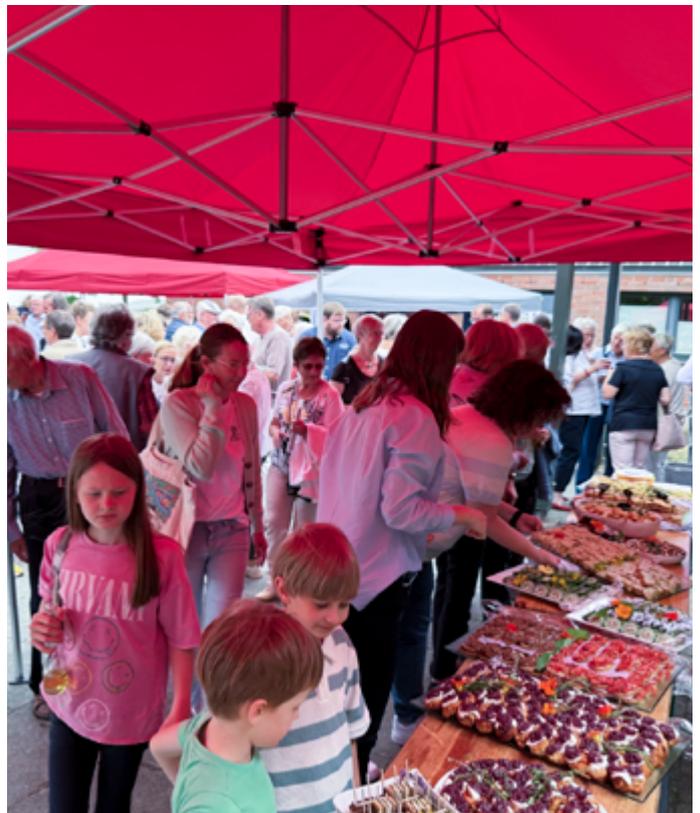
Mit den Kerzen vom Altar wird ein „Koffer voller Hoffnung“ mitgenommen. Den haben die Gottesdienstbesucher zuvor gefüllt mit Erinnerungen und Erwartungen.



Die Gemeinde trägt symbolisch kleine Steinchen aus der Arche Noah und wirft sie auf dem Weg zum Abendmahl in einen Kübel – für das Fundament des neu zu bauenden Gemeindehauses an der Laurentiuskirche.



Gespräche und Begegnungen rundeten den Gottesdienst ab. Wie in so vielen anderen Gottesdiensten in der Arche Noah und an anderen Orten: Wichtig und wertvoll bleibt, was die Menschen mitnehmen.



Nach dem Gottesdienst mit einem „Abendmahl auf dem Weg nach draußen“ gab es noch Fingerfood für alle und kalte Getränke wie den „Lydia-Cocktail“.

Geburtstagskaffeetrinken

Wir gratulieren zum Geburtstag, den Älteren ab 75 jedes Jahr mit einem Glückwunsch und einer Einladung zum Kaffeetrinken. Sie dürfen einen „Herzensmenschen“ mitbringen und weil wir wissen, dass manche Termine schwierig sind, bieten wir immer mindestens drei Termine an. Derzeit – weil wir uns von der Arche Noah verabschiedet haben und das Dietrich-Bonhoeffer-Haus demnächst durch einen modernen Neubau ersetzt wird – im Volkeninghaus und unter der Versöhnungskirche. Beide Häuser verfügen über einen barrierefreien Zugang. Sie können sich zu einem passenden Termin anmelden. Wir freuen uns auf einen gesprächigen Mittwochnachmittag mit Ihnen und anderen. Hier sind unsere nächsten Termine:

Mittwoch, 22. Oktober, 15 bis 17 Uhr,
mit Pfarrerin Günther im Volkeninghaus,
Lutherstraße 10, Südlengern-Dorf
in Kirchlengern

Mittwoch, 3. Dezember, 15 bis 17 Uhr,
mit Pfarrerin Reinmuth
in der Versöhnungskirche,
Paul-Schneider-Straße 72,
Bünde (barrierefreier Zugang
von der Max-Planck-Straße)

Mittwoch, 11. Februar, 15 bis 17 Uhr,
mit Pfarrer Wilmer
in der Versöhnungskirche,
Paul-Schneider-Straße 72,
Bünde (barrierefreier Zugang
von der Max-Planck-Straße)

Mittwoch, 15. April, 15 bis 17 Uhr,
mit Pfarrerin Reinmuth
in der Versöhnungskirche,
Paul-Schneider-Straße 72,
Bünde (barrierefreier Zugang
von der Max-Planck-Straße)

Mittwoch, 24. Juni, 15 bis 17 Uhr,
mit Pfarrerin Günther im Volkeninghaus,
Lutherstraße 10, Südlengern-Dorf
in Kirchlengern

**Melden Sie sich im Gemeindebüro an.
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 1 00 69**

Silke Reinmuth

Jubelkonfirmation 2025 – Südlengern

Am Sonntag, dem 8. Juli, wurden in der Lutherkirche in Südlengern die goldenen und diamantenen Konfirmanden durch die Pfarrerin Claudia Günther für ihren weiteren Lebensweg gesegnet. Die Jubelkonfirmation ist ein Anlass auf die vergangenen Jahre zurückzublicken, Dankbarkeit für Erlebtes auszudrücken und Gottes Segen für die Zukunft zu erbitten. (Fotos: Silja Griese)



Pfarrerin Claudia Günther segnete die vor 50 Jahren Konfirmanden: Birgit Görger, Jutta Hartung, Beate Kewitz, Cornelia Laduch, Heike Niederkleine, Michaela Pieper, Ute Ronsiek, Monika Vahle, Elke Wiedemann, nicht im Bild: Petra Reinke



Pfarrerin Claudia Günther segnete die vor 60 Jahren Konfirmanden: Margit Böhm, Helga Buchwald, Ulrich Depke, Inge Genth, Jürgen Griese, Marianne Horstjan, Friedhelm Kleineberg, Heinz-Werner Richter, Jochen Simke, Rolf Sundermeier, nicht im Bild: Hermann Stellbrink, Ullrich Taubert

Für Frauen

- **Horizonte:**
Monatlich dienstags nach Absprache
19.30 bis 21.30 Uhr
Volkeninghaus
Sabine Scheiding
- **Frauentreff Südlengerheide:**
2. Donnerstag im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr
Versöhnungskirche
Pfarrerin Silke Reinmuth
- **Nachmittagsfrauenhilfe
Südlengern-Dorf:**
1. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr
Volkeninghaus
Hannelore Holtkamp
- **Frauen-Abendkreis Südlengern-Dorf:**
3. Dienstag im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr
Volkeninghaus
Irmgard Wehmeier
- **Frauentreff Südlengern-Dorf:**
3. Montag im Monat
19.30 Uhr
Volkeninghaus
Helga Stellbrink
- **Frauenhilfe Arche Noah:**
1. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr
Versöhnungskirche
Irmgard Detert

Für Männer

- **Lydias Männerrunde:**
2. Montag im Monat
19.00 bis 21.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Klaus-Peter Kränke und Team

Für Lesende

- **Lesen Lesen Lesen:**
Nach Absprache
Versöhnungskirche
Christel Löscher
- **LiteraTOUREn:**
Monatlich mittwochs
nach Absprache
17.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Pfarrer Rainer Wilmer

Für Kids

- **Jungschar Südlengern (1. bis 4. Klasse):**
Jeden Dienstag
16.30 bis 18.00 Uhr
Volkeninghaus
Maurice Gzyl
- **Jungschar Bünde-Mitte (6 bis 12 Jahre):**
Jeden Donnerstag
17.00 bis 18.30 Uhr
übergangsweise St. Josef
Katholische Kirche Bünde
Iris Kränke
- **JUX offene Tür (ab der 5. Klasse):**
1. Mittwoch im Monat
16.00 bis 20.00 Uhr
übergangsweise Volkeninghaus
Christian Rempel
- **Kreuz & QUEER (ab der 5. Klasse):**
2. Samstag im Monat
16.00 bis 20.00 Uhr
Volkeninghaus
Maurice Gzyl

- **Projekt Krippenspiel:**
Jeden Freitag
16.30 bis 18.00 Uhr
Start nach den Herbstferien
Versöhnungskirche
Imke Bonus

Für Singende

- **Bünder Kantorei:**
Jeden Donnerstag
19.30 bis 21.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Leon Sowa
- **„Mezzo Voices“-Jugendchor:**
Jeden Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Leon Sowa
- **Kirchenchor Südlengern:**
Jeden Mittwoch
19.30 bis 22.00 Uhr
Volkeninghaus
Bernd Hilke

Für Blechbläser

- **Posaunenchor Südlengern:**
Jeden Donnerstag
18.00 Uhr
Volkeninghaus
Günter Wehmeier
- **„Junges Blech“ für Anfänger:**
Jeden Donnerstag
17.00 bis 18.00 Uhr
Volkeninghaus
Erich Schlüter

Für alle

- **Lydia trifft sich:**
1. Donnerstag im Monat
19.00 bis 21.00 Uhr
Café Solero
Klaus-Peter Kränke

Für Eltern

- **Parents for Future:**
1. Montag im Monat
19.30 bis 21.30 Uhr
Volkeninghaus
Mareike Stellbrink



Kasualien

Taufen

Helene Felora Meier
Levi Orendi

Nikita Haffner
Karl Johann Schmidt

Emilia Poppmacher
Toni Lasrich

Tilda Sander
Luke Stanehl

Bestattungen

Horst Hippe, 84 Jahre
Ilse Schneider geb. Möller, 88 Jahre
Paula Steege geb. Werner, 85 Jahre
Ruth Kohrt geb. Marschewski, 91 Jahre
Hans-Jürgen Röhrs, 73 Jahre
Wilfried Sturhahn, 84 Jahre
Anneliese Kröger geb. Heuermann, 89 Jahre
Christa Schwengel geb. Buschmann, 88 Jahre
Horst Prüßner, 87 Jahre

Peter Frisch, 71 Jahre
Elisabeth Holtmeier geb. Fechner, 88 Jahre
Lotte Kröhnert geb. Schröder, 94 Jahre
Margrit Rolf geb. Seewing, 86 Jahre
Ingrid Knollmann geb. Obermeier, 68 Jahre
Ilse Schwentker geb. Brinkmeier, 93 Jahre
Gisela Heidenreich geb. Lothmann, 93 Jahre
Erika Drees geb. Meier, 82 Jahre
Maik Klinksiek, 51 Jahre

Trauungen

Julia Sophia Koch und Timo Koch geb. Bartelborth
Jakob und Rebekka Morasch geb. Schöck
Leon und Lea Steinhagen geb. Dinsdale

Malte Christian und Clara Theresa Schnittke geb. Schlegel
Daniel Seidel und Kimberley Cheetham

Johannes Möller – Vikar

Ich bin 30 Jahre alt und wohne in Löhne-Mennighüffen. Ab dem 1. Oktober dieses Jahres werde ich das Vikariat in der Evangelisch-Lutherischen Lydia-Gemeinde antreten. Gemeindepfarrer Rainer Wilmer wird mich in den kommenden zweieinhalb Jahren auf dem Ausbildungsweg zum Pfarrer begleiten. In dieser Zeit werde ich die umfangreichen Aufgabengebiete einer Pfarrperson in der Gemeinde und im Predigerseminar in Wuppertal erlernen.

Auf die Zeit des Vikariates in Ihrer Gemeinde freue ich mich sehr!

Der Wunsch, Pfarrer zu werden, entstand für mich nicht, als ich vor 11 Jahren das Abitur abschloss. Ich entschloss mich, zunächst eine handwerkliche Ausbildung als Zimmermann zu machen. In dieser Zeit begann ich, aktiv Kindergottesdienst in meiner Heimatgemeinde zu gestalten. Die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen sowie die Auslegung und Verkündigung des Wortes bereitete mir viel Freude und weckte mein Interesse, Theologie wissenschaftlicher zu betreiben. So entschied ich mich nach der Ausbildung für ein Lehramtsstudium an der Universität Bielefeld mit der Fächerkombination Deutsch und Evangelische Religion.

Schnell bemerkte ich im Studium, dass mich die Theologie in ihrer Bandbreite und ihrer langen Traditionsgeschichte fasziniert. Im Laufe des Studiums kam der Wunsch in mir auf, Theologie nicht nur auf schulischer Ebene zu betrachten, sondern den Blick zu weiten für Predigt, Liturgik und Seelsorge. Nach vielen Gesprächen mit Pfarrern, Theologen, Freunden und Bekannten fasste ich nach dem Lehramtsstudium den Entschluss für ein Theologiestudium mit dem Ziel Pfarrer zu werden.



Ich begann das Studium an der kirchlichen Hochschule Wuppertal und studierte dort bis im Oktober des letzten Jahres. Ich entschied mich für den letzten Abschnitt des Studiums, in einem anderen Bundesland zu studieren und wechselte an die Universität Frankfurt.

Die Jahreslosung aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessalonicher erscheint mir, im Rückblick auf meinen bisherigen Lebensweg, als passender Begleiter. Einerseits als Maßstab abwägen zu können, was nützlich ist und gebraucht wird, um den Alltag und die Lebensgestaltung gut meistern zu können. Andererseits als Gewissheit, dass Gottes Wort in Entscheidungsprozessen mitwirkt und Impulse setzt,

um schlussendlich das „Gute“ für einen selbst herausfiltern zu können. Für die kommenden Aufgaben in der Zeit des Vikariates in der Gemeinde sehe ich mich durch diese Zusage ermutigt und gestärkt Gottes Wort zu predigen und kirchliches Leben in der Gemeinde zu gestalten.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg, der vor uns liegt und im Oktober beginnen wird, auf das Kennenlernen, auf zahlreiche Begegnungen, auf gute Gespräche und auf viele bereichernde Momente.

Herzliche Grüße,
Gott befohlen und auf bald,
Johannes Möller
(Foto: privat)

Im November 2025 ist es so weit:

Unsere Lutherkirche wird 90!



**„Die Neunzig sieht man ihr
aber gar nicht an!“**

Kein Wunder, denn seit ihrer Einweihung am 10. November 1935 wurde die Lutherkirche viel genutzt und entsprechend der Bedarfe mehrfach erweitert und umgebaut.

**In einem fröhlichen Geburtstags-
Fest-Gottesdienst für
Lutherkirchenbesucher*innen
aller Generationen am
2. November um 11.00 Uhr
erzählen wir aus ihrer bewegten
Geschichte.**

Wir fragen nach, was die Menschen, die hier glauben und leben, mit ihrer Kirche erlebt haben, und was sie heute für sie bedeutet. Dabei singen und beten wir mit Musik aus Tradition und Gegenwart und träumen uns gemeinsam in die Zukunft. Denn so viel steht fest: Für eine Kirche ist Neunzig noch gar kein Alter!

**Am eigentlichen „Geburtstag“,
Montag, den 10. November,
ist zudem um 19.30 Uhr ein
Festvortrag mit Diskussion und
Gespräch geplant.**

Als Referent besucht uns unser ehemaliger Gemeindepfarrer und Superintendent a.D. Michael Krause und spricht und diskutiert mit uns über eine Kirche, die sich verändert und doch bleibt. Dass allezeit eine heilige, christliche Kirche sein und bleiben muss.

Sabine Scheiding